

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller KO Dominik Oberhofer)

betreffend: Berufsstarter-Steuerfreiheit

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen dahingehend einzusetzen, dass im Rahmen einer Berufsstarter-Steuerfreiheit, eine Steuerbefreiung für Berufseinsteiger in den ersten fünf Jahren ihrer Vollzeiterwerbstätigkeit, maximal jedoch bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres, verwirklicht wird.“

Zuweisungsvorschlag:

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Digitalisierung und Technologie zugewiesen werden.

Begründung:

Mit 30,5 Prozent hat Österreich EU-weit die zweithöchste Teilzeitquote. Tirol hat mit knapp 33 Prozent sogar die höchste Teilzeitquote im Bundesländervergleich.¹ Immer weniger, vor allem junge Menschen arbeiten Vollzeit. Diese Entwicklung kann seit Jahren beobachtet werden und hat horrende Auswirkungen nicht nur auf den individuellen Geldbeutel und die Altersvorsorge, sondern auch auf unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft. Allem Voran

¹ <https://www.wko.at/oe/oesterreich/chart-of-the-week-2024-5-7.pdf>

die geringere Produktivität, welche Wirtschaftswachstum entgegensteht und die akute Gefährdung durch Altersarmut, vor allem bei Frauen, seien hier exemplarisch genannt.

Die Gründe gegen die Vollzeiterwerbstätigkeit sind vielfältig. Für 33 Prozent ist ausschlaggebend, dass sich Teilzeitarbeit gegenüber Vollzeitarbeit steuerlich und finanziell mehr lohne. Zu diesem Schluss kommt eine repräsentative Studie mit 2000 Befragten der Marktforschungsagentur MindTake aus dem Jahr 2023.²

Um dieser Problematik entgegenzuwirken und einen Anreiz für junge Menschen zu schaffen, wieder Vollzeit zu arbeiten, bietet sich eine Steuerbefreiung der ersten 5 Jahre bei Vollzeiterwerbstätigkeit an. So sollen junge Menschen nach dem Abschluss ihrer Ausbildung finanziell entlastet werden und ihr Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Konkret bedeutet dies, dass junge Menschen, die nach ihrer Ausbildung eine Vollzeitbeschäftigung in Österreich aufnehmen, in den ersten fünf Jahren ihrer Erwerbstätigkeit von der Einkommenssteuer befreit werden. Diese Maßnahme würde nicht nur den finanziellen Druck auf junge Menschen mindern, sondern auch einen erheblichen Anreiz bieten, eine Vollzeitstelle anzunehmen. Durch die Steuerbefreiung haben Berufseinsteiger mehr von ihrem Gehalt und können so leichter Vermögen und somit eine solide finanzielle Grundlage für ihre Zukunft aufbauen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der akuten Notwendigkeit, jungen Menschen wieder zu ermöglichen, sich aus eigener Kraft etwas aufzubauen, und der immer geringeren Anzahl an Vollzeiterwerbstitigen, vor allem unter jungen Menschen.

Innsbruck, am 04.07.2024

² <https://www.stepstone.at/Ueber-StepStone/pressebereich/stepstone-studie-warum-menschen-in-teilzeit-arbeiten/>